





Cambrai und Jerusalem

Die gemachte Offenbarung der Engländer, die am 20. November...

Wetzters sehr gut befriedigt war. Der Vorhiebende wurde am 21. des aus dem Leben geschiedenen Regierungspräsidenten...

Der Firmenratgeber hat auf Ermittelung des Diebes eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Verchiedene Nachrichten

d. Orléans, 28. November. (Ein Beitrag für Jugendpflege und Fliegerinnen)...

Kunst und Wissenschaft

Der Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung. Am 24. November...

Personalnachrichten

Verleihen wurde dem Eisenbahndirektor a. D. Weber in Augsburg...

Vermishtes

Brandbombe in Eisenbahnwagen Jülich-Schaffhausen. Berlin, 28. Nov.

Provinz Sachsen und Umgegend

Wahlkreis

Der nächste Provinzialwahlkreis für innere Mission (Gebiet) hielt hier am 26. und 27. November seine 44. Jahresversammlung...

Aus Landes- und Stadtparlamenten

W. Hufschaldt, 28. Nov. (Zur Vertretung der Kriegsfamilienunterstützungen)...

Industrie- und Verkehrsfragen

B. Wendenstein (Sax.), 28. Nov. Die Ertragskräfte der Holzgewinnungsindustrie...

Feldberühmte

M. Weigert (Weh), 28. Nov. (Großer Brand) Bei dem letzten Sturm...

Gewinn-Auszug

Table with columns for lottery numbers and prize amounts.

Verantwortlich: für den politischen Teil: Dr. Hans Simon; für den literarischen Teil: Dr. Hans Simon...

Land- und Forstwirtschaft

Dr. H. Simon, 28. Nov. (Der Landwirtschafliche Verein)...

Diebstähle und andere Straftaten

y. Harkhausen, 28. Nov. (Ein wertvoller Beuteertrag)...

**Walhalla-**  
Theater  
Ab Sonntag (1. Dez.)  
ein allererstklassiges  
Variété-Programm.  
Kasse 10-14, 4-6.

**Stadt-Theater**  
Freitag, d. 30. Nov. 1917.  
Abend 7 1/2 Uhr.  
Die Komödie der Irrungen.  
Mittelpiel v. Schaftepeare.  
Sonnabend nachmittags:  
Maria Stuart.  
Abend: 7 1/2 Uhr.  
Die Maria Padrona, Operette  
von Ferruccio Busoni.

**Thalia-Theater**  
Gastspiel des  
Stabiltheater „Veronika“.  
Sonnabend, 3. Dezember 1917,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Helmut.  
Schauspiel v. O. Eubermann,  
abends 7 1/2 Uhr:  
Die Herren Söhne.  
Mittelpiel v. Walter u. Stein.  
Auswärtige Theater  
Leipzig  
Schauspielhaus: Freitag:  
Einblende.  
Altenburg  
Kof. Theater: Freitag: Die  
Steinmaus.

**Steh-  
Kragen,  
Doppel-  
Kragen,  
Piqué-Kragen,  
Oberhemden,  
Servileurs,  
Manschetten,  
seidene Halstücher**  
in großer Auswahl  
**O. Blankenstein,**  
Obere Leipzigerstr. 71,  
Obere Steinsr. 36.

**Haus- und Grundbesitzer-Verein E. V.**  
Halle a. S.,  
Sonnabend, den 2. Dezember 1917, vorm. 10 Uhr  
**Befichtigung d. hies. Flugplatzes.**  
Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.  
Der Vorstand.

**Wasserleitungsschäden-  
Versicherung.**  
Der vorige Winter hat mit seiner anhaltenden  
starken Kälte in vielen Häusern mehr oder minder  
erhebliche Schäden an den Wasserleitungen und  
in Folge davon an den Gebäuden und ihrem Inhalt  
verursacht. Zum Schutz gegen solche Verluste kann  
bei der  
**Städte-Firegesellschaft der Provinz Sachsen**  
Versicherung genommen werden.  
Nähere Auskunft erteilt die Ortsverwaltung  
der Societät, Alte Promenade Nr. 28. (4130)

**Gute echte Teppiche,**  
Kunstgegenstände und antike Möbel  
werden zu sehr hohen Preisen gekauft. Offerten mit Be-  
schreibung u. Preisangaben erbeten unter T. D. 1935 an  
**Louis Heise, Halle a. S., Brüderstr. 4.**

**trodene Brennschwarten,**  
50-85 cm lang, hat abzugeben  
**Dampfsgewerk Könnern.**

**Formobstbäume,**  
starke Pyramiden, Spha-  
ren, Kordons sind noch  
abzugeben.  
**Baumfäule Paul Huber,**  
Halle a. Saale,  
Merseburger Gasse.

**80 Kutschwagen,**  
neue mod. u. wenig gebrauchte  
Staubwagen aller Sorten,  
belegensfähig, in großer  
Zahl, abzugeben.  
**H. Fuchs,**  
Berth. N. V. K. Hallestr. 21.

Ab Freitag, den 30. Nov. 1917  
Alte Promenade 11a  
Ferrarf 5738.  
**UT**  
Leipzigerstr. 88.  
Ferrarf 1224.  
**Gunmar Tolbás**  
Bruno Decarli  
in „Der Narr  
seiner Liebe“  
in: „Der Richter“  
Filmdrama in 4 Akten  
von Hans Land.  
Verführung: 4.40 6.50 9.10  
Verführung: 4.40 7.00, 9.20  
„Ballzauber“  
Erstklassiges Lustspiel  
— 3 Akte —  
Zwischen zwei Fenern  
Entzückendes Lustspiel  
von Leo Peukert.  
Anfang 4 Uhr.

**Thalia-Säle.**  
Freitag, den 30. November 1917, abends 8 Uhr  
**Volksstümliches Konzert**  
unter Besten der Unterhaltungs-kasse  
des Stadttheater-Orchesters.  
Leitung: Karl Nöhren.  
Solisten: Dina Mahlendorff,  
Alfred Ernesti. (4144)

**Herren- u. Knaben-Anzüge**  
Paletots, Joppen, Ulster, Reinkleider.  
Gute Qualitäten. — Schöne Passform. (4141)  
Vorteilhafte Preise.  
im Kaufhaus **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87

**Apollo-Theater.**  
Heute zum vorletzten Male, abends 7 1/2 Uhr  
**„Am goldenen Horn“**  
Türkische Ausstattung-Operette in 3 Akten von Bayreuth  
Ab 1. Dezember, täglich abends 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel Münchener Künstler, Spielleitung S. Deutsch  
**„Die Königin der Luft“**  
Operette in 3 Akten von Reimann und Dr. Schwarz,  
Musikalische Leitung: Dr. Paul de Nove.

**Neu eingetroffen. — Verkäuflich**  
Kl. Flügel: **Grotrian, Steinweg Nachb.**  
Pianino: **Bechstein** (schwarz).  
Holzmusikalienhandlung **Reinhold Koch**  
Alte Promenade 12 — Ferrarf 1198.

**Gymnastik-Institut G. Stade - A. Gerlach**  
Ferrarf 3614  
Abend 8 1/2 Uhr  
Alte Promenade 8a  
**Turnkurse für Damen u. Kinder**  
Mittags  
Cethobad, Turnen i. Rückwärtsgericht

**Familien-Nachrichten**  
Statt jeder besonderen Anzeige.  
Heute früh verschied nach kaum zwei-  
tägigem Krankenlager unser lieber  
**Reinhold,**  
im Alter von ungefähr 6 Jahren.  
Halle a. S., den 28. November 1917.  
Kleiststraße 1. (4132)

In tiefer Trauer  
**Tierzuchtinspektor J. Keller,**  
**Frau Emilie Keller.**  
Beerdigung findet statt am Sonnabend, den  
1. Dezember, nachmittags 4 Uhr, von der  
Kapelle des Gertraudenhofes.  
Beileidbesuche dankend verboten.

**Bindegarn für 1918**  
sichern Sie sich  
durch **sofortige** Ablieferung von Bindegarnenden, Sie  
erhalten dann nicht 40 %, sondern **50 %** umgesponnenes  
Garn und **ausserdem** haben Sie Anspruch auf **40 %**  
**neues Garn.**  
Die Ablieferung der Bindegarnstoffe muss aber **sofort**  
oder **spätestens bis Ende Dezember 1917** erfolgen.  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen  
**Central-Ankaufsstelle**  
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte  
**Halle (Saale)** **Filliale Halberstadt**  
Horsburgerstrasse 17/19. (2877) Königsstrasse 25.

**Nordisches Holzped**  
abgeben  
**Amandus Possel & Co.,** Hamburg,  
Mönckebergstraße 9. (6003)

Grosses Werk in Bitterfeld sucht  
für sofort **energischen**  
**Platzmeister.**

Erfahrung in der Bewältigung eines  
bedeutenden Bahnverkehrs unbedingt  
erforderlich. Ausführliche Angebote  
mit Gehaltsansprüchen unter **Z. 1935**  
an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

**Vertrauensstellung.**  
Der Vorgesetzte eines (4103)  
**Kassierers**  
und  
**Hauptbuchhalters**  
bei größerer Braunkohlen-Vertriebsgesellschaft  
ist sofort zu belegen. Spätere Vorfrage-Erstellung  
in Rücksicht genommen. Angebote unter U. F. 3569  
an **Rudolf Hesse, Halle a. S.,** erbeten.

**Einfache Wirtschafterin**  
i. H. Haushalt verrechnungsw.  
auf einige Wochen gel.  
Stuttg. u. erhalten Angeb. u.  
Z. 1336 an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg. (6090)

**Berlinerinnen-Angebote**  
Oberkassiererin  
auf groß. u. kleinere Stellen  
tun sie bitte Schweizer habe  
jederzeit abzugeben. (6094)  
**Gustav Scholz,**  
gewerblicher Stellvertreter,  
Hamburg, Bahnhofstr. 5,  
Geschäftsvermittlung 1901.  
Staatl. gepr. Krankenschw.  
sucht Dauerpflege an Herrn  
oder Dame. Off. u. Z. 1384  
an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**Cef. Ansektor**  
von der Wite beim Nachsucht  
sofort oder 1. Januar in  
Halle-Verbindungsbüro  
selbst. Ansektorstelle, um  
in treuer erblühter Weise müssig  
zu sein. Exakte, lang-  
jährige Erfahrungen in Hoch-  
u. Selbstverpflichtung, Gedächtnis,  
Pünktlichkeit, etc. Bitte lange  
Zeugnisse u. Empfehlungen  
über Vergangenheit vorzulegen.  
Angebote unter **H.  
W. 038** Anwaltskanzlei  
Dresden, erbeten. (6724)  
Eidliche, erprobene  
**Landwirtin,**  
40, gute Seelen, indist am  
1. Januar 1918 Stellung zur  
Führung eines kleinen  
Gutsbesitzes. Angeb. erb.  
unter **Z. 1333** an die Geschäfts-  
stelle d. Ztg. (4138)

Gestern Nachmittag erlöste Gott der Herr durch einen  
sanften Tod von langen, schweren, mit unendlicher Geduld  
getragenen Leiden unsere innigstgeliebte treue Schwägerin  
und Tante

**Fräulein Anna Neubaur**  
im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
**Margarete Neubaur**  
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.  
Halle, Mühlweg 46 I, den 29. November 1917,  
Tilst, Frankfurt a. O., Dellitzsch, Posen,  
Magdeburg, Darmstadt, im Felde.

Beerdigung Sonnabend 2 Uhr von der Kapelle des Stadt-  
gottesackers aus.

**Dank.**  
Für die vielen und herzlichen Beweise der Teilnahme  
beim Ableben und Begräbnis meines lieben, guten Mannes  
spreche ich allen nur auf diesem Wege meinen innigen Dank  
aus. Insbesondere danke ich Herrn Pastor Kunitz für die mit  
so lieben Trostesworte. Ferner danke ich dem Krieger-Verein  
Halle-Cröllwitz, dem Turnverein als auch den Herren des Kegels-  
klubs und der Cröllwitzer Fabrik-Peuerwehr für die zahlreiche  
Beteiligung beim Begräbnis als auch für die herrlichen Kranz-  
spenden. Auch Herrn San.-Rat Dr. Knoch, welcher sich um  
meinen verstorbenen Mann in seiner schweren Krankheit beson-  
ders bemüht hat, herzlichen Dank.

Halle-Cröllwitz, den 29. November 1917.  
**Emilie Rosch geb. Hubert.**

Aus Halle und Umgebung

Galle 28. November. Die Nahrungsmitteleverfassung in Halle

Der Verkauf von Aubeln

Der Verkauf von Aubeln. Für viele Berlin einen Kaufmann kann es ein Hindernis sein, die Halle zu verlassen, die Halle zu verlassen, die Halle zu verlassen...

Seefischverkauf

Der Verkauf von Seefisch. Der Verkauf von Seefisch. Der Verkauf von Seefisch. Der Verkauf von Seefisch...

Der Verkauf von Reis-Eis

Der Verkauf von Reis-Eis. Der Verkauf von Reis-Eis. Der Verkauf von Reis-Eis...

Die Kohlenlieferung in Halle

Kohle und noch - mit einem Male ging das natürlich nicht. Kohle und noch - mit einem Male ging das natürlich nicht...

eltricht. Bis jetzt konnten wir das noch nicht, wie es unsere Kapazitäten brauchen schon seit Jahren durchgemacht wurden...

- Müllrathe. Befördert sind: der Wasserschutzmeister...

- Ortsausweisung. Dem Eisenbahnamtmeister A. D. K... in Halle wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen...

- Beschäftigung in Halle am 1. Dezember. Die Durchführung der vierten vierteljährlichen Beschäftigung am 1. Dezember 1917 ist der hiesigen Statistik übertragen worden...

- Rein Waschen von Haarstrahlen. Rein Waschen, die so spät an dem Gehirne, daß ihnen ein Köben von...

- Arbeitspflicht von gewerblichen Berufsständen von Halle im Dezember. Durch Bekanntmachung des Reichsstatistikamts...

- Paulsenium bei der Kriegswirtschaft. Im Maschinenbau- und sonstigen Konstruktionswissenschaften...

- Allgemeine Arbeitslosigkeit bei Sanftreiter. Am Mittwoch fand im „Rosa-Luxemburg“ eine Sitzung des Ausschusses...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

- U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler. U. Z. Sittler...

Dereins-Anzeiger

Derin dem. Der. Am Sonntag, den 1. Dezember, 8 1/2 Uhr, im „Schulhaus“...

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Richard Strauß-Abend

Die „Entwickelung des Melodramas“ hat gezeigt, daß es sich in keiner „unerschöpflichen Genialität“, wie es Wagner einmal...

Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse

Am Freitag abend 8 Uhr findet in den „Liederkreis“ ein Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse des Stadttheater-Orchesters...

Stadtkonzert

Heute Donnerstag gelangt Fortings konische Oper „Der Waffenschmied“ zur Wiederholung...

Stadtkonzert

Am Sonntag sind im „Liederkreis“ zwei Konzerte des Stadttheater-Orchesters...

Waffenkammer

Am Freitag abend 8 Uhr findet in den „Liederkreis“ ein Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse...

Stadtkonzert

Am Sonntag sind im „Liederkreis“ zwei Konzerte des Stadttheater-Orchesters...

Waffenkammer

Am Freitag abend 8 Uhr findet in den „Liederkreis“ ein Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse...

Stadtkonzert

Am Sonntag sind im „Liederkreis“ zwei Konzerte des Stadttheater-Orchesters...

Waffenkammer

Am Freitag abend 8 Uhr findet in den „Liederkreis“ ein Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse...

Stadtkonzert

Am Sonntag sind im „Liederkreis“ zwei Konzerte des Stadttheater-Orchesters...

Waffenkammer

Am Freitag abend 8 Uhr findet in den „Liederkreis“ ein Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse...

Stadtkonzert

Am Sonntag sind im „Liederkreis“ zwei Konzerte des Stadttheater-Orchesters...

Waffenkammer

Am Freitag abend 8 Uhr findet in den „Liederkreis“ ein Konzert zum Festen der Unterfütterungskasse...

Stadtkonzert

Am Sonntag sind im „Liederkreis“ zwei Konzerte des Stadttheater-Orchesters...

**Meine Kaffee- Geschirre „Ingeborg“ und „Gertrud“ sind Louis Böker, Leipziger Str. 1.**

Dr. Roger zum Vortritt mit seiner erfindungsreichen „Kam...  
 (Text continues with details about the coffee and glassware products, mentioning their quality and availability.)

versteht dort eingeführt werden. Es wurden werden 1000...  
 (Text discusses the importation and distribution of goods, mentioning various types of coffee and glassware.)

Rückfälle auf die Getragenen der Gefährlichen...  
 (Text touches upon social or health-related issues, possibly related to the products or the community.)

**Post und Eisenbahn**

Kopfzettel und Rückden mit Weihnachtskarten für unsere...  
 (Text provides information about Christmas cards and postal services, including details about postage and delivery.)

**Landwirtschaftliches**

**Schäfferei für Hafer und Gerste**  
 (Text discusses agricultural matters, specifically the procurement of grain like barley and oats, and the associated market conditions.)

Durchaus irrig ist es, wenn die Verbände...  
 (Text continues with commentary on agricultural or economic issues, possibly related to the grain market.)

**Die Verkehrsbefreiungen für Städter**

Aus Anlaß der Industrie, des Handels und der...  
 (Text discusses travel regulations and exemptions for city dwellers, particularly in the context of industrial and trade activities.)

**Börsen- und Handelsteil**

**Die Kraftgewinne der Kraftwagen-Industrie**  
 (Text reports on financial results and market trends in the automotive industry, mentioning profits and production levels.)

**Geschäftliches**  
 (Text contains various short news items and business reports, including mentions of local events and company news.)

**Die Verkehrsbefreiungen für Städter**

Aus Anlaß der Industrie, des Handels und der...  
 (Text continues with details about travel regulations and exemptions for city dwellers.)

**Mitteldeutsche Privat-Bank, A.G. Halle a. S., Poststrasse 102. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen**

**Bekanntmachung**

Die am 10. Juli 1917 erlassene Bekanntmachung...  
 (Text contains a formal notice regarding administrative matters, possibly related to the bank or local government.)

**Bekanntmachung**

Der Rittergutsbesitzer und Fabrikbesitzer Paul...  
 (Text contains a notice from a landowner or industrialist regarding property or business matters.)

**Sär 2 Perde**

Suche ich noch laubende...  
 (Text contains a notice or advertisement, possibly related to horse breeding or a specific service.)

**49. Vieh- Auktion**

am Mittwoch, den 5. Dezember...  
 (Text announces a livestock auction, providing details about the date, location, and items for sale.)

**Der Bezirksausschuß (Wasserbuchbehörde).**

Wasserbücherei der Gefährlichen...  
 (Text contains a notice from a district committee regarding water-related regulations or public safety.)

**Darlehen**

6-6 3im-30000...  
 (Text contains a notice regarding loans or financial services, possibly from a bank or lending institution.)

**66. Zuchtviehauktion**

der Beipr. Herdbuch-Gesellschaft Danzig...  
 (Text announces a breeding livestock auction organized by a specific society.)

**Der Bezirksausschuß (Wasserbuchbehörde).**

Wasserbücherei der Gefährlichen...  
 (Text continues with a notice from the district committee regarding water-related matters.)

**Dr. Max Levy**

Elektro-Motoren...  
 (Text contains an advertisement for electrical machinery, specifically motors, from Dr. Max Levy.)

**49. Vieh- Auktion**

am Mittwoch, den 5. Dezember...  
 (Text repeats the announcement for the livestock auction.)

**66. Zuchtviehauktion**

der Beipr. Herdbuch-Gesellschaft Danzig...  
 (Text repeats the announcement for the breeding livestock auction.)

**Dr. Max Levy**

Elektro-Motoren...  
 (Text repeats the advertisement for electrical machinery.)

# Hallescher Courier

Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung

Nummer 95

Halle (Saale), Donnerstag, den 29. November

1917

## Warum —

Ein Erlebnis von Alfred Frember.

In meinem Urlaub führte mich der Zufall auf den Gipfel der kleinen Kreisstadt. Es war ein heller, lauchiger Morgen. Eine klare Sonnenglut lag über der Welt, und die Berge grüßten von Osten her nach und freundlich und die Baumspitzen.

Im der großen Ase, unter dem kühlen, wohlthuenden Schatten einer Linde stand eine Bank. Darauf ließ ich mich nieder. Eine wehmütige Stille war über dem großen Wald. Nur die Blätter über mir spielten leise im unmerklichen Lufthauch.

Ein kleines, schickliches Gräbmal gerade mir gegenüber nahm meine Blicke. Ein runder, glatter Stein in reinem schlichten Weiß. Ein schlantes Kreuz darüber ohne jeden Schmuck. Das Grab war ganz neu und wirkte an wie eben ausgegrabene Frage an's Geschick. Und ein Wort darauf, mitten in dem runden Stein:

Ich las die sechs Zeichen und las sie wieder und begann zu grübeln über die Frage, ohne zu wissen, weshalb, einem unüberwindlichen Zwange. Meine Augen wandten sich nach einer Antwort. Und sie fanden sie auf dem Stein, in kleiner, golden glänzender Schrift.

Elisa Christa Köhler. 29. 5. 96. 4. 3. 17.

Und ich redete. Keine einundzwanzig Jahre. Jung, schön, behend wie die das Gräbmal, in der Frühzeit des Lebens. Und dahin? Warum? —

Ein seltsam bestimmtes Bild stieg in mir auf von dem das da nebetst lag zum ewigen Schlaf. Ein hübsches Kind, mit hellem Haar und zarten, pfirsichroten Wangen und feingliedriger Gestalt. — Was sie gewesen, die Elisa Christa Köhler? — Warum? — Und ich sann — sann —

Da fiel ein Schatten in den Lichtkreis vor mir, und stand auf. Ein Mann war es das Grab getreten. Selbst mit dem Wäandchen, mit der einen Hand schwer auf dem Gräbmal, das blaue Gesicht tief gesenkt, die Lippen zusammengepreßt. Und die Augen dunkel und starr. Er schaute mich an wie ein Lebewesen, das sich bewegt, aber nicht mehr ist. Und ich dachte, wie ich mich nicht mehr bewegen konnte. Und ich dachte, wie ich mich nicht mehr bewegen konnte.

Wir sprachen kein Wort. Aber es lag nichts Heißeres in dem Schweigen zwischen uns. Ich dachte nicht an mich, ich dachte an das Kreuz. Und mir kam die Gedanke, daß die Hand, die zum Gräbmal gehörte — der ersten Lebensjahre in seinem Gesicht mit der Lagenartigkeit, daß sie fröhlichste Wärme.

Ach, ich es ausgesprochen, das Wort? Ich weiß es nicht. Aber der Vermundung wurde mir sein Anblick zu, wie tiefen, fragenden Augen drangen in mein Gesicht.

## Deutsche Worte.

Das ist die wahre Liebe, die immer und immer sich gleich bleibt, wenn man ihr alles verjagt, wenn man ihr alles gewährt, wenn man ihr alles verjagt. Goeth.

Hast du das Delme recht getan, Was du hast bei der Kaulde Kaden an? Wer ist alles gleich Dank begehrt, Der für selten des Dankes wert? Laß sie nur spotten, laß sie nur schelten! Was von Gold ist, das wird schon gelten. Croas.

Sei hochbefehligt oder leide — Das Herz bedarf ein zweites Herz; Gezeiten fäh's ist doppelt Freude, Gezeiten fäh's ist halber Schmerz. Liebig.

Bau nach Lust dein Feld, Nach deinem Bedarf dein Haus, Und seh auf die tolle Welt, Schachlich zum Fenster hinaus. Kästner.

„Die Gleichheit der Menschen und Völkern ist ein Ideal, dessen Verwirklichung den Naturgesetzen widerspricht. Nur Gauen stellen sich an, daran zu glauben, um mit dieser Keimrate Gimpel zu fangen.“ Johannes Scherr.

Wer Kräfte fühlt — der muß die Kräfte regeln. Ch. Kerner.

„Ja, warum? — Sie fragen's. Ich auch. Aber ich große nicht mehr. Nur meine Trauer erhebt jeden Tag neu. Warum? — Das klingt wie Born, wie Anlage. Haben Sie schon einen Menschen verloren, den Sie sehr lieb hatten?“

Ich weiß ihm zur Antwort nur die beiden Dinge an meiner Rechten. Und er nicht und fuhr sich mit der Hand über die hohe Stirn. Langsam, mit einer zitternd nervösen Bewegung.

„Sie da liegt, hat nicht an's Sterben gedacht, als ich sie vertlich. Ich bin wiedergekommen, und sie war nicht mehr. Ich bin an ein frühes Grab getreten, vor einem Monat.“ Er hob die Hand nach den Jahreszahlen hin.

„Ein Eingewogel war sie, lustig und lebendig wie ein Waldkink. Froh und hellgemut, wie ein Schmetterling. Reich und sonnenfreudig wie die flinke Schwalbe. Ihr Leben war ein einzig Lied. Jeder Tag wurde zur Feierstunde um sie. So war Elisa, als ich sie zum letzten Mal sah, an ihrem amantigsten Gebrüsterage.“

Er griff in die Brusttasche und löste mit zitternden Händen ein Bild aus feinen Umhüllungen. Fast schon war ich einen Blick darauf: Ein rosig lüßes Gesicht, mit lachenden Augen und blühenden Wangen, zwischen den leicht geöffneten Lippen. Ein liebes Sonnenkind — im Selbsterkenntnis.

„Ein Engel denen, die unter ihren Händen genasen“, verlegte der junge, bleiche Krieger an meiner Seite. „Und sie sangen alle ihr Lob, freiwillige und große Familienväter — und aller Herzen süßigen ihr. So habe ich sie verlassen. Im Glück meines jubelnden Brautstandes und ihre junge Seele konnte nur geben, helfen ... nur Wohlthun, nur reine Güte.“

Im Fieberlaarret war sie zuletzt. Bei Tappstranken. Ihr junger Wille rang dem Tod so mannes Opfer ab. Sie genasen, ihre Wunden. Und dann — dann hat schließlich der tödliche Feind sich an ihr gerächt ...

Sie hat kein Innereichen gefasst — unermüdet — und ihre Kranken riefen nach ihr in ihren Fieberdelirien und mochten nur ruhig unter ihren kleinen, süßen Händen. Und als der letzte aufzudrang war, das letzte lieh sich nieder — und sie — stand nicht mehr auf —

Seine Stimme erstarb. Eine Weile war es still zwischen uns. Dann erhob er sich und trat an das Gitter. Seine Rechte krampte sich fest an den Stäben. Ich konnte nicht anders, es trieb mich neben ihn und dieh mich seine Hand fassen und brüden.

„Und die Frage?“

„Mir fragen“, antwortete er langsam, ohne mich anzusehen. „Aber sollen wir fragen, da uns doch nie die Antwort weitlich?“

„Glauben, Kamerad?“ — „sagte ich ja.“

„Ich habe nur einen Glauben“, entgegnete er plötzlich mit einer Stimme, die hart und fest klang. Die Dinge des Todes in seiner zitternden Hand flirrte an die Gitterstäbe. „Den einen, daß ihr reines, klares Überleben nicht tot sein kann. Und ich habe nur eine Liebe noch als wäre das der Verbliebenen seltestes Vermächtnis: das Vaterland. Denn für das, was wir Menschen unter Vaterland nennen, hat sie ihr junges Leben gegeben — so tapfer als wir manchen einer auf dem Schlachtfeld.“

Er ging die Ase hinunter, mit schwermem Schritt, den einen Fuß kräftig nachschleppend. Und ich sah mich einmal das Warum, wie ich den andern Ausweg aufsuchte.

„Heute ist der neunundzwanzigste Mai“, dachte ich plötzlich, und der Gedanke zwang mich zum Stehenbleiben. Elisa Christa Köhler achte heute einundzwanzig Jahre —

Wenn ich jemals wieder in jene kleine Stadt kommen dann werde ich das Grab wiedersehen. Dann werde ich Blumen bringen und sie der stillen, kühnen tapferen Heldin reichen —

## Theodor Mommsen und Heinrich von Sybel

von Dr. C. Ling.

Die kühnsten Gelehrten von zweier unserer größten Schriftsteller auf dem Gebiete der Geschichtswissenschaften soll ich zumehmen. Wie geboren zu der kleinen Stadt, die ich zumehmen. Wie geboren zu der kleinen Stadt, die ich zumehmen. Wie geboren zu der kleinen Stadt, die ich zumehmen.

Die kühnsten Gelehrten von zweier unserer größten Schriftsteller auf dem Gebiete der Geschichtswissenschaften soll ich zumehmen. Wie geboren zu der kleinen Stadt, die ich zumehmen. Wie geboren zu der kleinen Stadt, die ich zumehmen.

seiner Schule gemacht hatte. Aber des Interesses an der Geschichtswissenschaft und der Geschichtswissenschaft hatte auch durch so mächtig wirkende Gelehrtenfiguren, wie Schubarth und Ranke es werden können, nicht in einem solchen Maße gefördert werden können, wenn nicht aus der Zeit geborene geistige Kräfte vorhanden gewesen wären, die ihn gemaltige Impulse gaben.

Als die großen Historiker, die diese oder jenseits der Rheinlinie stehen erwarteten, hielten es für die beiden Hauptaufgaben der aufstrebenden Geschichtswissenschaft der vierziger Jahre, den politischen Geist zu entfesseln und des Nationalbewußtseins zu fördern. An dem diese aufstrebenden Geschichtswissenschaften sind auch Sybel und Mommsen herangebildet. Und so sehen wir in dem Zusammenwirken ihrer Gelehrten keinen Zufall, sondern wie werden bei der Betrachtung ihres Lebenswerks auf eigenständige Weisheit mit den Lehren der pseudohistorischen Historikologie verbunden, nur daß wir die Zukunft der Menschen nicht von dem Stand der Sterne abhängig glauben, die in ihre Wägen leuchten, sondern von den geistigen Kräften, die ihre Entwicklung umfassen. Wer wir müssen glauben, daß die meisten der Zeitungen, wenn auch nicht die Schicksale der Menschen, die unter denselben Sternbildern geboren sind, nach ewigen Gesetzen eintreten: ähnlich mühen.

Unter den großen Historikern, die Deutschland in jener Zeit geboren wurden, sind Sybel und Mommsen gerade die beiden, die nicht nur in ihren Werken, sondern auch in ihrem Leben einen tiefen geistigen Eindruck, von denen die Wissenschaften in diesem an der gefährlichen Nothwehr läßt, in harmonischer Verbindung stehen. Sybel geht schon seit dem Ende der fünfziger Jahre als der Vorkämpfer unter den Schülern Ranke's. Mommsen ist zwar nur ganz kurze Zeit als Mitbegründer auf der politischen Bühne seines Vaterlandes erschienen, aber er hat bis in sein spätes Greisenalter hinein mit einem Feuer und einer Leidenschaft am politischen Leben teilgenommen, daß er man schon erleben konnte, daß er die Lebensweisheit seiner gelebten Forderung immer in der

zusammenhang mit der von ihm durchgeführten Gegenwart bringen mußte. Ja, die alle Perioden unter seinen Juristenfingern haben es ihm wie eine Sünde gegen den Heiligen Geist angedeutet, daß er die fernabliegenden Zustände des Gebietes seiner Forderung den Zeitgenossen dadurch verständlicher machen wollte, daß er sie auf sie emporhebe, die dem politischen und dem höchsten Leben der Gegenwart entstammen waren. Die ungenauwe Wirkung seiner „Römischen Geschichte“ aber bezeugt gerade auf dieser die von allen anderen Werken über den gleichen Gegenstand unterlebenden Eigentümlichkeit.

Weder Sybel noch Mommsen, und wenn Mommsen sich auch zu den politischen Historikern des fünfziger Jahres bekennt, so war doch seine Staatsauffassung ganz wie die Sybel's, historisch-liberal, ja, dieser Liberalis-Interpretative Aug war, wie Sybel 1866 selbst liberalisierendes das treibende Moment in den Werken Mommsen's, Deuders, Waig, Gieseler's, Droysen's, Schaller's und seiner eigenen. Mommsen und Sybel sind einander in Unterchied von ihren ungenau: gleichartigen Berufspositionen aus darin, daß sie zugleich Meister der historischen Darstellung und der historischen Forderung waren. Die „Römische Geschichte“ und die „Geschichte der Revolutionen“ des Sybel sind nur die Kennzeichen der Zeit, der Zustände, der Menschen und Staatsverhältnisse, mit denen sie sich beschäftigt, erweiterter und vertiefter, sondern sie gehören auch zu den hervorragenden Profisarbeiten der deutschen Literatur. Und die Wissenschaftler, die Mommsen für die Sammlung des gesamten Willens geistlich hat, das in den Schatzkammern des „Corpus inscriptionum latinarum“ ruhen, überhaupt erst die Möglichkeit schuf, eine auf fester Grundlage aufgebaute Geschichte der römischen Republik und des römischen Kaiserthums der römischen Verfassung und Verfassung zu schreiben, läßt sich wohl mit der Arbeit vergleichen, die Sybel in dem nun fast heiligem Bande unerschöpflichen Verfassungskunde aus den preussischen Staatsarchiven teils selbst geistlich, teils angeordnet hat.

Und was ihre Stellung zur Philosophie ihrer Zeit betrifft, so waren sie beide befruchtete Gegner jener materialistischen Gedanken, die im Leben Voreil des bürgerlichen Rechts und des Gesetzes der heutigen Wissenschaftlichkeit einbrachten. Beide bekämpften, im Rahmen in seinem Rahmen von Sybel fast vor allem die Lockerung des Bewußtseins von Politik und Geschichte, die eine unüberwindliche Folge der ungenauen Entwidlung Deutschlands während der letzten Jahrzehnte ihres Lebens war. Sybel ist das Ingeborgte mitleidlich, daß sich jetzt auf unserem Vorkommen, so hätte er die Wissenschaft der Philosophie nicht mehr zu erschließen brauchen, denn das Büchlein's geistlicher Fortschritt und Geschichte ist zu seiner Zeit so fest geworden und durch sein Geschick zu unerschütterlich geworden, wie durch diesen alle Fortschrittsgebiete aller Historiker durcheinander stützenden Fortschritt.

Die Entwicklung des Fernsprechers

Am November 1877 wurde in Friedrichshagen bei Berlin das erste deutsche Fernsprechamt eröffnet...

Im Jahre 1878 wurde das elektrische Telefon mit der amtlichen Jahrbuchausstellung vorgeführt...

Nach zehn Jahren, im Jahre 1881, erhielt das Fernsprechamt Deutschlands bereits 614 Zentralämter...

Das Telefon selbst, zur Zeit seiner Einführung ein großer unpopulärer Neuerung mit einem gewaltigen schreiernden Geräusch...

Weitere Verbesserungen begreifen sich auf die Verfeinerung des Geräusches, die sich durch die Verfeinerung der Sprechanlagen...

Nicht immer ist der Apparat ein so gutes Ding. In einem solchen Falle ist es nicht möglich, ihn in eine Wohnung zu bringen...

Es ist, wie man sieht, eine außerordentlich große und rasche Entwicklung, die das Fernsprechamt seit der Einführung...

Dieses selbst ist ein großer Erfolg, doch die auf die hervorragenden Fortschritte der Vergangenheit geschuldeten Verbesserungen...

In einem solchen Jahre wird ein unterer Bedienungspersonal nicht so leicht zu bekommen sein, welche bei dem Spruch...

Wenige Wochen vor seinem Tode, im September 1903, veröffentlichte das 'Independent Review' einen Bericht unter der Überschrift...

Das Wort 'Frauen' hat in der Vergangenheit eine sehr komplizierte Bedeutung gehabt...

Neue Bücher

- 1. Im Besonderen. Ein Jahrbuch für das deutsche Volk. 200 Seiten mit 5 Illustrationen und 25 Holzschnitten... 2. Seiner Mutter Gott. Erzählung von W. E. Pfeiffer...



Theodor Mommsen

Kann es schon in diesen ersten Tagen der Schriftsteller, deren Feder sich entzündet hat, eine so hohe Meinung von sich haben...

Das Werkchen selbst ist nicht weniger eine Freude für den Leser als für den Verfasser...

Die Auslieferung unserer Handlung durch das Reichsamt für den öffentlichen Handel und Verkehr...

Arten-Handl. Band 40: Ruth Seibert. Eine Roman von Joseph W. G. Berlin SW. 88...

Stattlich bei oder zu bestehen durch Tausch & Grob, Buch- und Kunsthändler...

Sür unsere Frauen

Laßt die Spiele eurer Kinder nicht aus dem Auge

Mit der Länge der Tage und dem häufigen zu fühlenden Herbstwetter...

Dabei ist die Frage wirklich leichter beantwortet, wie sie eigentlich sein...

Der Kriegergemächshaus

Eine alte Gewohnheit der Gastmächter und ihre Bekämpfung in der Kriegszeit...

Das Gemächshaus ist ein aus dem Kriegsjahre stammendes Aushilfsmittel...

Man weiß nicht, wie man sie auf eine Weise versehen kann, die sich den verschiedenen Umständen...

Denn auch die Frauen unserer Tage haben die alte Gewohnheit nicht vergessen...

Die Gewohnheit der Gastmächter ist eine sehr alte und hat sich in den verschiedenen Nationen...

Die Gewohnheit der Gastmächter ist eine sehr alte und hat sich in den verschiedenen Nationen...

Der Winter wird bald über uns hereinbrechen, wie sie den Kindern ausgeben...

Der Winter wird bald über uns hereinbrechen, wie sie den Kindern ausgeben...

Das Gemächshaus ist ein aus dem Kriegsjahre stammendes Aushilfsmittel...

Das Gemächshaus ist ein aus dem Kriegsjahre stammendes Aushilfsmittel...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt